

Mittwochs im Literaturhaus

Literaturcafé

Jeden Mittwoch ist ab 18.00 Uhr das Literaturhaus geöffnet. Und wenn keine Veranstaltungen stattfinden, kann man in den Bücherregalen unserer Bibliothek stöbern, ein Glas Wein trinken, die kulinarischen Angebote der Weinlounge Le Baron genießen, sich mit Freunden treffen oder mit den Literaturhaus-Leuten ins Gespräch kommen.

LitFix

Einmal im Monat, an jedem 3. Mittwoch, reden wir über uns. Pläne werden entworfen, die Arbeit verteilt, Anregungen diskutiert, und wer sich für Literatur interessiert und an deren Verbreitung mitarbeiten möchte, kann vorbei schauen.

Lese- und Gesprächsreihen

Unsere Lese- und Gesprächsreihen beschäftigen sich in lockerer Folge mit unterschiedlichen Themen: Die Reihe „Medizin & Literatur“ verdeutlicht die Erzählung als Teil menschlicher Selbstvergewisserung und Selbstdefinition, was sich schon immer als „heilsam“ erwiesen hat. Die Reihe „Oberhausen schreibt“ gibt jungen und unbekannteren Autorinnen und Autoren die Möglichkeit unsere kleine Bühne zu nutzen.

Vorschau auf das weitere Programm

28. August 2020

Jan Wagner liest „Die Live Butterfly Show“

25. September 2020

Markus Orths liest „Max“

Das 2. Quartal 2020 im Überblick

24. April	Franziska Dannheim, Daniel Brandl Wem sonst als Dir – Friedrich Hölderlin zum 250. Geburtstag – Eine Spurensuche
8. Mai	Eisenheim-Chor Misch dich ein, sag NEIN!
15. Mai	New Generation Poetry Slam
22. Mai	Stefan Laurin Versemmelt – das Ruhrgebiet ist am Ende
6. Juni	Literatour 100 Tonio Schachinger Nicht wie wir
12. Juni	Roter Lyrik Faden: Lothar Mittag Sommertag – erzählende Lyrik aus 4 Jahrzehnten
26. Juni	Literaturhaus unterwegs Christine Sommer & Martin Brambach Les fleurs du male

Freunde & Förderer

Die Arbeit des Literaturhauses Oberhausen wird durch die Weinlounge Le Baron, die Sparkassen Bürgerstiftung, die Stadt Oberhausen, das Land NRW sowie Einzel-spendern unterstützt. Spenden unter Literaturhaus Oberhausen, Stadtparkasse Oberhausen, BIC: WELADED10BH, IBAN: DE27 3655 0000 0050 0104 46. Unsere Gäste übernachten im Residenz-Hotel und im Parkhotel. Gestaltet werden unsere Printmedien von der WERBE NEUN GmbH Oberhausen.

Kontakt & Impressum

Per Email können Sie den monatlichen Newsletter des Literaturhauses anfordern und aktuelle Veranstaltungsinformationen erhalten. Per Email können Sie auch Karten bestellen bzw. sich für die Mittwochsveranstaltungen anmelden. Literaturhaus Oberhausen, Marktstraße 146, 46045 Oberhausen, Email: literaturhaus-oberhausen@gmx.de, Facebook: literaturhausoberhausen, Verantw. H. Kowsky-Kawelke

Vorverkauf

Markus Brinkmann Tabakwaren

Dudelerstraße 7, 46147 Oberhausen, Tel.: 0208 / 68 55 03

Wiebus Buchhandlung

Steinbrinkstraße 249, 46145 Oberhausen, Tel.: 0208 / 66 82 55

Weinlounge LeBaron

Marktstraße 146, 46045 Oberhausen, Tel.: 0208 / 88 48 970

www.literaturhaus-oberhausen.de

Programm
2020

LITERATUR
OBERHAUSEN

April
Mai
Juni

Liebe Freundinnen und Freunde des Literaturhauses Oberhausen,

das Programm des 2. Quartals 2020 ist derzeit ein Programm unter Vorbehalt. Alle Künstlerinnen und Künstler sind engagiert und wir stehen bereit unsere Türe für die Literatur zu öffnen. Die Bekämpfung des Corona-Virus hat auch unser Veranstaltungsangebot in den Ruhezustand versetzt. Ob das Literaturhaus öffnet, müssen wir jeweils kurzfristig entscheiden. Die genauen Informationen findet ihr auf unserer Internetseite www.literaturhaus-oberhausen.de. Übrigens: da wir ehrenamtlich tätig sind, benötigen wir derzeit keine besondere Hilfe. Dies sieht bei unserem Partner und Freund Emile Moawad, dem Gastronomen der Weinlounge Le Baron, ganz anders aus. Er musste sein Restaurant schließen und kann derzeit nur Wein verkaufen. Wer sich zumindest in Form einer Flasche Wein die angenehme Atmosphäre des Literaturhauses nach Hause holen möchte, kann telefonisch (0208 8848970) oder per Mail (weinlounge@vin-lebaron.de) bei Emile Moawad den guten Tropfen ordern.



Stadtparkasse
Oberhausen

Wir. Für Sie.
Für Oberhausen.



Freitag
24. April 2020
19 Uhr

(Einlass 18 Uhr)
Literaturhaus
Marktstraße 146
Eintritt 12 €
(ermäßigt 6 €)

Franziska Dannheim, Daniel Brandl
Wem sonst als Dir – Friedrich Hölderlin
zum 250. Geburtstag – Eine Spurensuche

Friedrich Hölderlin, geboren am 20. März 1770, begriff seine Dichtung als Hochamt der Weltseele: schwierig, sperrig, dunkel. Seine Sprache packt oder verstört, lässt aber keinesfalls gleichgültig. Aus diesem Grund widmet ihm die Sängerin Franziska Dannheim zu seinem 250. Geburtstag einen literarischen Abend, bei dem auch die Musik nicht zu kurz kommt. „Hölderlin geht aufs Ganze, er fordert die absolute Dichtung und nennt sie Gesang“, so die Essener Musikerin und Lyrikerin. Mit Hölderlins Lebensthema „Heimat“ begibt sich Dannheim gemeinsam mit dem Cellisten Daniel Brandl in ausgewählten Gedichten, Betrachtungen zu Lebenslauf und Zeitgeschehen und mit wenigen der raren Vertonungen auf eine ganz persönliche Spurensuche.



© Foto Hajo Müller

Freitag
8. Mai 2020
19 Uhr

(Einlass 18 Uhr)
Literaturhaus
Marktstraße 146
Eintritt: 10 €
(ermäßigt 5 €)

Eisenheim-Chor
Misch dich ein, sag NEIN!

Der Eisenheim-Chor singt Lieder von – Sarah Lesch – Georg Danzer – Konstantin Wecker – Faber – BAP – Stop-pok – Ton, Steine, Scherben – Antilopengang – Tracey Chapman – Berthold Brecht und Kurt Weil.

Der Eisenheim-Chor, unter der Leitung von Otto Beatus, existiert seit 2015 und probt im Gemeindezentrum der Auferstehungskirche in Osterfeld. Den aufkeimenden Nationalismus in der Welt betrachten die engagierten Sängerinnen und Sänger mit Sorge und richten sich daher gegen Hetze und Hass in unserer Gesellschaft. In einer Demokratie haben Rassismus und Ausgrenzung keinen Platz. Sie treten ein für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität.

Die ausgewählten Songs bekannter Liedermacher und Bands berichten davon und fordern uns alle auf: Misch dich ein, sag NEIN!



Freitag
15. Mai 2020
19 Uhr

(Einlass 18 Uhr)
Literaturhaus
Marktstraße 146
Eintritt: 5 €



New Generation Poetry Slam

In einer Kooperation mit WortLautRuhr öffnen wir das Literaturhaus für eine literarische Ausdrucksform, die immer mehr Anhänger findet. Poetry Slam – das ist Literatur, die Spaß macht, ein abwechslungsreiches Showformat. Bei einem Poetry Slam treten die verschiedensten Menschen mit selbstgeschriebenen Texten auf einer Bühne gegeneinander an. Weder Musik noch Requisiten sind erlaubt, und so geht es allein um das gesprochene Wort in all seinen Formen und Farben. Ob Geschichte oder Gedicht, ob lustig, ernst, lyrisch oder politisch: hier ist alles erlaubt, und jede*r darf auftreten! Beim New Generation Poetry Slam treten ausschließlich Menschen unter 20 auf – eine Chance für den Nachwuchs! Anmeldung für einen Auftritt über jule@wortlautruhr.de.

Freitag
22. Mai 2020
19 Uhr

(Einlass 18 Uhr)
Literaturhaus
Marktstraße 146
Eintritt: 8 €
(ermäßigt 4 €)



Stefan Laurin
Versemmelt – das Ruhrgebiet ist am Ende

Stefan Laurin, schreibt als Journalist für die Welt und Cicero, und er betreibt den vielbeachteten Blog Ruhrbarone.de. Seit Jahrzehnten verfolgt er die Entwicklung der Region mit großer Sachkenntnis und ebenso viel kritischer Distanz. „Versemmelt“, sein im Herbst erschienenen kleines Buch, deckt schonungslos die Versäumnisse der Politik im Ruhrgebiet auf. Es wäre zu wünschen, dass mit einer offenen und breiten Diskussion über die Fehler der Vergangenheit der Blick für die nächsten Schritte klarer wird. Beginnen wir die Diskussion!

Samstag
6. Juni 2020
19 Uhr

(Einlass 18 Uhr)
RWO-Vereinsheim
von 1904,
Lindner Straße
(Am Stadion
Niederrhein)
Eintritt 8 €,
(ermäßigt 4 €)



Literatur 100
Tonio Schachinger
Nicht wie wir

Fussball und Literatur – zwei Welten prallen aufeinander. Mitnichten. Bücher von Ror Wolf bis Jürgen Klopp füllen mittlerweile Regalmeter. Doch das Genre des Romans ist auf den Brettern der Literatur noch selten. Der junge österreichische Autor Tonio Schachinger füllt diese Lücke nun aus. Mit seinem Roman „Nicht wie wir“. In seinem Buch erzählt Ivo, ein fiktiver österreichischer Nationalspieler mit bosnischen Wurzeln, mittlerweile in der englischen Premier League aktiv, herb und scharfsinnig aus seinem Leben. Er verdient 100.000 Euro in der Woche, lässt sich wieder mit seiner Jugendliebe ein, lästert über deutsche Nationalspieler und hält Lionel Messi für eine „Ratte“. Der Roman über Fußball stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises. Das gab es noch nie. Tonio Schachinger hat es geschafft. Die Veranstaltung findet im Rahmen der „Literatur 100“ gemeinsam mit dem Literaturgebiet.Ruhr statt.



Freitag
12. Juni 2020
19 Uhr

(Einlass 18 Uhr)
Literaturhaus
Marktstraße 146
Eintritt: 8 €
(ermäßigt 4 €)



Lesereihe Roter Lyrik Faden
Lothar Mittag
Sommertag – erzählende Lyrik aus
4 Jahrzehnten

Lothar Mittag schreibt, wie er sagt, solange er denken kann. Menschen, große und kleine, das Leben, was es so hergibt und die Liebe, so verrückt wie sie ist, sind seine Themen. Leichtigkeit mit einem Strich, eine Tiefe der Gedanken, die gepaart ist mit Überraschung und der Lust am Leben. Oft ist es eine fast kindliche Perspektive auf die Welt – naiv, einfach und neugierig. Und so macht jeder Text neugierig auf den nächsten und den nächsten, auf einen „Sommertag“, auf ein „Märchenland“ und auf die Kraft und Vielfalt der Bilder. Lothar Mittag war 1999 der erste grüne Bürgermeister in NRW (Rhede) und legt nun, nach dem Ausscheiden aus Amt und Beruf, seinen ersten Lyrikband vor.

Freitag
26. Juni 2020
20 Uhr

(Einlass 19 Uhr)
Ebertbad Oberhausen
Ebertplatz 4
46045 Oberhausen
Eintritt: VVK 16,-€
(incl. 1,50 € Ticketing
plus 10% VVK Gebühr
= 17,50 €)
Abendkasse 18,00 €

Literaturhaus unterwegs
Christine Sommer & Martin Brambach
Les fleurs du male

Christine Sommer und Martin Brambach präsentieren einen äußerst unterhaltsamen, stellenweise philosophischen und der Jahreszeit entsprechend auch sehr erotischen Abend mit großartigen literarischen Texten von Robert Walser über Klafund, Charles Baudelaire, C.M. Wieland, Robert Gernhardt, Ovid, Elke Heidenreich, Anna Gavalda, Djuna Barnes, Heinrich Heine, ja sogar Heinz Erhart, Manfred Krug, Günter Grass und vielen anderen. Texte vom zarten Knospen über üppigstes Blühen bis hin zum Welken, stellenweise rasend komisch aber auch bitter böse, wie der Titel des Abends (Les fleurs du male...) ja schon andeutet. Großartige Literatur zur schönsten Sache der Welt.

